

Urversammlung vom Mittwoch, 5. Dezember 2022, 20.00 – 20.45 Uhr im Pfarreiheim in Glis (Beschlussprotokoll)

Begrüssung

Stadtpräsident Mathias Bellwald begrüsst 49 Bürgerinnen und Bürger. Er entschuldigt die Stadträte Patrick Amos und Dr. Michael Graber, die sich aus gesundheitlichen bzw. beruflichen Gründen entschuldigen mussten.

Die Urversammlung wurde form- und fristgerecht 20 Tage im Voraus durch Anschlag und amtliche Publikation einberufen. Alle Unterlagen zu den Urversammlungsgeschäften lagen während 20 Tagen im Stadtbüro in Brig und im Bürgerbüro in Glis auf.

1. Wahl der Stimmzähler

Herr Matthias Domig und Herr Benno Clausen werden von der Urversammlung zu Stimmzählern ernannt. Für den Fall einer schriftlichen Abstimmung wird die Stadtschreiberin Ursula Kraft zur Leiterin des Wahlbüros bestimmt.

Zwei Mitarbeiter der Stadtgemeinde nehmen mit Zustimmung ohne Stimmrecht der Versammlung teil.

2. Protokoll der Urversammlung vom 31. Mai 2022

Das Protokoll lag im Stadtbüro in Brig und im Bürgerbüro in Glis auf und wird nicht vorgelesen.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Stadtschreiberin Ursula Kraft verdankt.

3. Finanzplanung bis 2026 und Budget 2023

Stadtpräsident Mathias Bellwald erläutert die wichtigsten Elemente der Finanzplanung bis 2026 und den Voranschlag 2023. Die Finanzplanung und der Voranschlag wurden im Stadtinfo veröffentlicht.

Der Stadtrat bringt der Urversammlung die Finanzplanung bis 2026 zur Kenntnis und beantragt das Budget 2023 zu genehmigen.

Die Finanzplanung bis 2026 wird zur Kenntnis genommen und das Budget 2023 wird von der Urversammlung mit 36 Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.

4. Verschiedenes

Benno Clausen beklagt sich, dass verschiedene Projekte nicht realisiert wurden (z.B. Parkhaus Glis, Strasse Kreisel bis Glis nach Jodlerfest, Polenstrasse, Briggasse). Ressortchef Franz-Josef Amherd informiert, dass ein Katalog über den Zustand der Gemeindestrassen erstellt wurde, um die verschiedenen Projekte zu priorisieren. Er weist darauf hin, dass die Projektierung der Kapuzinerstrasse läuft. Es kann nicht alles gleichzeitig gemacht werden. Er verspricht, die Forderungen mit dem erwähnten Katalog zu überprüfen.

Niklaus Holzer erkundigt sich nach dem Anergienetz in der Kapuzinerstrasse. Stadtingenieur Urs Studer informiert, dass das Ingenieurmandat anfangs 2023 und die Baumeisterarbeiten im Herbst vergeben werden. Sofern alles gut läuft, sollte das Anergienetz in der Kapuzinerstrasse 2024/25 funktionieren.

Michael Harnisch verweist auf seine frühere Anfrage zu einer 30er Zone im Rhonesand. Der zuständige Stadtrat verwies damals auf Lärmmessungen. Mathias Bellwald wird die Frage dem Ressortchef Dr. Michael Graber weitergeben und an der Urversammlung im Frühjahr darüber informieren.

Peter Kalbermatten-Luggen unterstützt die Forderung von Michael Harnisch für eine 30er Zone im Rhonesand. Er fordert, dass die Deponie Gamsenried schneller saniert wird als von Seiten Lonza geplant ist. Die Gemeinde sollte Druck machen. Stadtrat Patrick Hildbrand weist darauf hin, dass der Lead beim Kanton liegt. Die Gemeinde ist eng in den Prozess eingebunden und begleitet das Dossier: es finden 3-4 Sitzungen pro Jahr zwischen der Stadtgemeinde, Lonza und dem Kanton statt. Zurzeit ist man daran, die finanzielle Seite zu regeln, dann geht es um die umweltpolitische Problematik.

Max Blatter weist auf die Schlaglöcher im Kirchweg hin. Ausserdem nimmt dort eine Föhre die Sicht. Vizepräsident Franz-Josef Amherd wird dies prüfen.

Fabienne Biffiger bedauert, dass der Dorfplatz Glis schlecht beleuchtet ist, während in Brig nicht auf die Weihnachtsbeleuchtung verzichtet wird. Stadtrat Daniel Studer informiert, dass sich die Gemeinde als Energiestadt Gold an den Energiesparmassnahmen beteiligt. Es handelt sich um eine befristete Massnahme, um der Energiemangellage entgegenzuwirken. Er verspricht die Strassenbeleuchtung beim Dorfplatz Glis mit der EnBAG anzuschauen.

Regula Luggen-Zurbriggen findet den Absatz oder die Kante im Bereich Dorfplatz Glis für Velofahrer gefährlich. Ausserdem ist es für ältere Menschen schwierig, im Winter auf den oberen Friedhof Glis zu kommen. Für den Lift braucht es einen Schlüssel. Stadtpräsident Mathias Bellwald erläutert, dass Menschen mit einer Behinderung über einen Schlüssel für den Lift verfügen.

Benno Clausen war nicht zufrieden mit der Einweihungsfeier des Dorfplatzes Glis und möchte wissen, warum Bundesrätin Viola Amherd nicht geredet hat. Stadtpräsident Mathias Bellwald erläutert, dass die Stadtgemeinde den Restaurateuren eine Plattform bieten wollte und diese für die Bewirtung sorgen sollten, zumal sie durch die Bauzeit eingeschränkt waren. Die Gemeinde hat die Bundesrätin für eine Festansprache angefragt. Es war ihr expliziter Wunsch, die Büste zu enthüllen und keine Ansprache zu halten.

Benno Clausen schlägt vor, dass für die ersten 100 m der Napoleonstrasse bis zur Poststrasse eine Einbahn einzuführen ist. Der Verkehr inkl. Ortsbus sollten über die Poststrasse hinuntergeführt werden. Er schlägt ausserdem eine Ampel beim Bahnhof Brig vor, da es an Stosszeiten Stau bis zum Denner Kreisel gibt. Stadtpräsident Mathias Bellwald wird dies vom Ressort Sicherheit überprüfen lassen.

Stadtpräsident Mathias Bellwald schliesst die Versammlung um 20.45 Uhr. Er wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und lädt zum Glühwein ein.

Brig-Glis, 15. Dezember 2022

STADTGEMEINDE BRIG-GLIS
Stadtpräsident

Die Schreiberin



Mathias Bellwald



Ursula Kraft